

AUFRUF

Senatorinnen und Senatoren der Deutschen Nationalstiftung zur Europawahl 2019

Zum ersten Mal in ihrer Geschichte ruft die Deutsche Nationalstiftung zu einer Wahl auf.

Die Gründer der Stiftung - Helmut Schmidt gemeinsam mit Persönlichkeiten aus verschiedenen Parteien und gesellschaftlichen Gruppierungen - wollten sich dafür einsetzen, „dass das geeinte Deutschland einen Beitrag zu einer dauerhaften Friedensordnung in Europa leisten kann“.

Tatsächlich erlebt die Staatengemeinschaft der Europäischen Union seit 74 Jahren die längste Friedensperiode ihrer Geschichte.

Zugleich bedrängen sie tiefgreifende Verschiebungen der politischen, wirtschaftlichen, demografischen und auch militärischen Gewichte. Sind ihre großen Errungenschaften nicht mehr schützens- und verteidigungswert? Sind die Achtung der Menschenrechte, die parlamentarische Demokratie zu selbstverständlich geworden? Sind die friedliche Nachbarschaft, die offenen und toleranten Gesellschaften wertlos?

In vielen Ländern machen Populisten gegen Europa mobil. Sie wollen zerstören, was in Jahrzehnten aufgebaut worden ist, was überzeugte Europäerinnen und Europäer in geduldiger Zusammenarbeit erreicht haben. Es fehlt ihnen jegliche Antwort auf die wichtigsten Herausforderungen unserer Zeit. Sie haben keine Lösungen für überlebenswichtige Themen wie den Umgang mit der Globalisierung, wie innere und äußere Sicherheit, Klima- und Umweltschutz, Bekämpfung des Terrorismus, freier und fairer internationaler Handel oder Migration. All' diese Herausforderungen sind nicht im Kleinklein nationalstaatlichen Handelns zu regeln, schon gar nicht in nationalen oder gar nationalistischen Wagenburgen.

Die Deutsche Nationalstiftung sieht Europa in Gefahr. Sie ruft die Bürgerinnen und Bürger auf, zur Wahl zu gehen und zu zeigen, dass wir das vereinte Europa mit unserem Verstand und unserem Herzen unterstützen wollen. Die Gründer der Nationalstiftung haben damals gesagt: „Die Idee der deutschen Nation und die Bestimmung unserer nationalen Identität dürfen wir weder extremen politischen Kräften noch den Gegnern der europäischen Integration überlassen.“

Genau darum geht es am 26. Mai: Liefern wir das Europäische Parlament nicht denen aus, die es abschaffen wollen. Setzen wir ein Signal für ein freies und starkes und demokratisches Europa!

7. Mai 2019

Unterzeichner des Aufrufs der Deutschen Nationalstiftung anlässlich der Europawahl

Unterzeichner des Aufrufs der Deutschen Nationalstiftung anlässlich der Europawahl

Prof. Dr. Horst Köhler

Bundespräsident a.D.
Präsident des Senats der Deutschen Nationalstiftung

Peer Steinbrück

Bundesminister a.D.
Vizepräsident des Senats der Deutschen Nationalstiftung

Prof. Dr. Rüdiger Grube

Vorsitzender des Kuratoriums der Deutschen Nationalstiftung

Dr. Thomas Mirow

Senator a..D.
Vorstandsvorsitzender der Deutschen Nationalstiftung

Dr. Patrick Adenauer

Gesellschafter der Unternehmensgruppe BAUWENS

Prof. Dr. Kurt Biedenkopf

Ministerpräsident von Sachsen a.D.

Dr. Nikolaus von Bomhard

Aufsichtsratsvorsitzender der Deutschen Post

Dr. Manfred Bischoff

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Daimler SE

Dr. Ulrich Cartellieri

ehem. Vorstandssprecher und Aufsichtsratsvorsitzender der Deutschen Bank

Dr. Gerhard Cromme

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Siemens AG (2007 – 2018)

Sigmar Gabriel, MdB

Bundesminister a.D.

Sylvie Goulard

Mitglied des Europäischen Parlaments a.D.

Prof. Dr. Dieter Grimm

Hochschullehrer em., Bundesverfassungsrichter a.D.

Dr. Hans-Jochen Jaschke

Weihbischof em.

Dr. Necla Kelek

Publizistin

Prof. Dr. Norbert Lammert

Bundestagspräsident a.D.; Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung

Prof. Dr. h.c. Klaus Lehmann

Präsident des Goethe-Instituts

Prof. Dr. Wolf Lepenies

Hochschullehrer em.

Cristian Lindner, MdB

Vorsitzender der FDP-Bundestagsfraktion

Dr. h.c. Lothar de Maizière

Rechtsanwalt, letzter Ministerpräsident der DDR

Friedrich Merz

Rechtsanwalt

Jes Albert Möller

Richter, ehem. Präsident des Landesverfassungsgerichts Brandenburg (2012 - 2019)

Dr. h.c. Klaus Naumann

General a.D.

Prof. Dr. Michael Otto

Aufsichtsratsvorsitzender der Otto Group

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Hermann Parzinger

Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Dagmar Reim

Intendantin RBB a.D.

Dirk Reimers

Staatsrat a.D.

Olaf Scholz

Bundesminister der Finanzen

Prof. Dr. Richard Schröder

Hochschullehrer em.

Prof. Dr. Susanne Schröter

Frankfurter Forschungszentrum Globaler Islam (FFGI)
Goethe-Universität Frankfurt am Main

Dr. Josef Schuster

Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland

Michael Vassiliadis

Vorsitzender der Gewerkschaft IG Bergbau, Chemie, Energie

Dr. Giuseppe Vita

Aufsichtsratsvorsitzender der Axel Springer SE

Ulrich Voswinckel

ehem. Vorsitzender des Stiftungsrats der Körber-Stiftung

Dr. Rosemarie Wilcken

Bürgermeisterin der Stadt Wismar a.D.**Prof. Dr. Heinrich August Winkler**
Hochschullehrer em.